

Backroomparty - aus Internetforum - 02.2002 - Original in Englisch -  
Übersetzt, geändert und Korrektur von Norbert Essip - August 2021

Vor einigen Wochen hatte ich mit Rolf und Ralf mehrere geile Nächte in ihrem Wohnmobil mit blasen, saugen und ficken. Halt das Zeug, was man so macht, um sich zu befriedigen. Nicht wirklich was neues, aber geil war es schon. - Mittwochnacht läutete mein Telefon etwa um 23 Uhr. Es war Rolf, der mich fragte, ob ich nicht Lust habe rüber zu kommen, da noch ein Freund gekommen ist, mit dem sie geiles machen wollten. Da ich immer geil bin, sagte ich OK und fuhr zum Bauernhof heraus, wo sie lebten. Als ich dort ankam, war ich überrascht, einen nett aussehenden Typen von etwa 30 Jahren mit zotteligem schwarzem Haar zu sehen, mit dem sie noch vor dem Haus standen. Er war zwar klein und stämmig, aber irgendetwas an ihm brachte meinen Schwanz schon dazu hart zu werden. Vielleicht lag es auch den Klamotten die er trug. Sie formten seinen Körper richtig. - Sie stellten ihn als Scott vor. Er ist aus Dallas und sie hatten sich zuvor auch erstmal einmal gesehen. Er war gerade auf dem Weg zurück nach Hause und hatte beschlossen nachzusehen, ob sie beide zu Hause sind. - Er trägt eine alte Jeans, die gute Gebrauchsspuren zeigt. Du konntest die Umrissse seines Schwanzes sehen. Die Jeans war wirklich ausgebleicht, besonders um seinen Schwanz herum und da gab es auch einen Schatten. Warum und wovon die Jeans dort anders aussah, das konnte ich mir erst nicht erklären. Hielt es auch erst dafür, wie es nun mal geschieht, wenn eine Bleu-Jeans an der Stelle abgerieben ist, vom Anfassen.

Rolf hatte meinen Blick auf diese Stelle bemerkt und schlug vor, dass ich mal den Schwanz durch die Jeans saugen könnte und ich tat es. Scott stand nur da, als ich seinen Schwanz durch den Jeansstoff saugte. Ich wunderte mich nur, dass er jetzt keinen Harten bekam. Bis ich schließlich merkte, dass ich einen anderen Geschmack bekam, außer dem Jeansstoff. Erst wußte ich nicht, was ich da schmeckte. Mit der Zeit merkte ich, das seine Jeans nasser wurde, weil er in die Jeans pißte und das wohl nicht zum erstmal heute! Ich wollte zurückweichen, aber er hielt meinen Kopf fester an die Jeans und forderte mich auf, seine verdammte Pisse abzusaugen. Seine Pisse hatte wirklich einen starken Geruch. Und da ich mehr davon bekam, es hatte auch einen starken Geschmack. - Er machte seine Jeans los, ließ sie zu seinen Knien sinken, während er mich aufforderte, die Pisse aus seinem Schwanz zu saugen! Als er damit fertig wurde zu pissen, zog er seinen Pisser aus meinem Mund heraus und schlug ihn einige Mal in mein Gesicht. Verdammt war ich jetzt geil... - Er lenkte seine Aufmerksamkeit auf Rolfs Hintern, welchen er bereit machte in die Scheiße zu ficken. Dieser kleine Typ hatte einen großen Schwanz und er wußte, was er damit tun wollte. Ralf ging weg und Scott fragte ihn, wohin er jetzt gehen will. Er sagte, dass er ganz dringend pissen muß. Scott sagte ihm, dass er mich gerade eingewöhnt hatte, um meinen Mund dafür zu benutzen und er mich dazu bringt, jeden Tropfen zu schlucken. Pisse war etwas, was Rolf, Ralf und ich nie getan oder sogar darüber geredet hatten. Es war ein Schock für mich, das ich es nun tun sollte. Aber Ralf tat es, da es ihm gesagt wurde. Er steckte seinen Schwanz in meinen Mund, doch er konnte nicht pissen. Da ich ihn sowieso hatte, saugte ich ihn, bis er seine Ladung in meinem Mund lud. Ich muß zugeben, dass es viel besser schmeckte, als es die Pisse tat. Inzwischen kümmerte sich Scott um den armen alten Rolf. Er wurde schwer gefickt und er wurde auch nicht gefragt, ob er es mag. Dieser Typ hatte einen geilen Schwanz! Er forderte Rolf auf ihn zu nehmen und rammte seinen Kolben einfach in Rolfs Arschloch und lud anschließend sein Sperma tief hinein. Ich konnte hören, wie er noch weiter fickte, das Sperma in ihm zermatscht. Er zog heraus und worauf noch einiges auf dem Boden tropfte. Er hob ein T-Shirt auf und wischte seinen Schwanz ab. Ich war froh das er nicht vorhatte, das ich seinen dreckigen Schwanz sauber zu lecken. Ralf ging nun zum regulären Klo, weil er pissen mußte und da er es in meinem Mund nicht konnte!

Danach setzten wir uns auf die Veranda und tranken einige Bier. Dieses Mal schien dieser Typ wirklich nett. Wir blieben noch einige Minuten zusammen und ich sagte später, dass ich nach Hause gehen muß, da es schon bald wieder Morgen wurde. - Bevor ich ging, erzählte uns Scott noch, dass er nächsten Freitag zu einer "Backroom Party" eingeladen ist und fragte, ob wir auch kommen würden. Die einzige Bedienung war, du mußtest wenigstens eine Lederweste, Hose oder Geschirr anhaben, um ins Backroom Zimmer hineinzukommen. Er sagte dann noch, wenn wir nichts Passendes anzuziehen hätten, er könnte uns auch was leihen. Damit sagten wir dann zu. Oh, ich vergaß zu fragen, was ist eine "Backroom Party?" - Wir kamen um Punkt 23 Uhr am vereinbarten Ort an. Ralf und ich hatten eine gebrauchte Lederweste an und Rolf war wie ein Lederkerl mit Chaps angezogen. Wir gingen zur Tür und die Kontrolle ließ uns rein. Es war wirklich dunkel darin. Wie ich weiter ging, durch den dunklen Gang, meinte ich, dass dort ein Skin auf dem Boden kniete und an einen harten Schwanz saugte. Er ließ sich nicht stören, als ich meinen Weg durch den Raum machte. Als bald hatten sich auch meine Augen an das dunkle gewöhnt und ich konnte mehr erkennen. Es gab hier ein paar einfache Holzbänke und Tische. Auf einem lag ein Kerl, an dessen Arsch ein anderer Typ genüßlich kaute... Weiter hinten gab es noch ein paar Videos zu sehen, dort fand ich Scott. Er stand mit einem orientalischen aussehenden Typen an der Seite. Er sah aus, als ob er so um Zwanzig sei. Scott bearbeitete gerade seinen Arsch. Er versuchte seine Finger in sein Arschloch rein zu bekommen. Ich wußte, was er vorhat zu tun, er will den Typen ficken. So das ich beschloß sie zu beobachten. Es brauchte etwa 15 Minuten diesen Typen vorzubereiten. Er brachte den Typen dazu, sich mit dem Gesicht an die Wand zu lehnen und sich dann zu bücken. Scott zog etwas aus seiner Tasche heraus und steckte es in den Mund des orientalischen Typen. Auf diese Weise konnte er nicht schreien, wenn er bei dem Fick schmerzen fühlt. - Dann rollte Scott einen Pariser über seinen harten Schwanz und spuckte den Typen einen dicken Batzen Rotze in die Spalte. Der kleine Typ währte sich und wollte ausweichen, weil er sich vor dem großen Schwanz fürchtete. Aber Scott hatte ihn fest im Griff, er drückte seine Eichel ins Loch und drückte sie immer tiefer rein. Wie man ein Winseln von den Typen hörte, stieß Scott mit einem energischen Stoß ganz ins Loch rein. Er blieb kurz still stehen, bis sich der gefickte an seinen Kolben gewöhnt hatte und begann dann seinen Arsch langsam zu ficken. Dennoch war er viel freundlicher zu diesem Typen, als er einige Nächte davor zu Rolf war.

Ich ging weg, bevor er fertig war, da ich ihm keine Idee geben wollte, meinen Mund zu benutzen. Natürlich hatte es mich auch geil gemacht. Nur wollte ich es ihm diesmal nicht zeigen, dass mein Harter die Hose beulte. Das würde doch sicher auch einen anderen interessieren, wenn er sieht, wie meine Hose beulte. - Ich stand dann nahe bei der Tür, als ein älterer Typ rein kam. Er hatte einen großen Kopf mit weißen Haaren, und sein Brustkasten wurde von einem weißen pelzigen Mantel bedeckt. Er hatte eine schwarze Lederweste und eine enge schwarze Lederhose an. Ich nehme an, das er sich auch erst an das schwache Licht gewöhnen mußte, das hier im Raum war, weil er gleich neben mir stehen blieb. Ohne ein Wort zu sagen, reichte er hinunter und begann meine Schwanzbeule zu massieren. Ich drehte mich etwas zu ihm und tat dasselbe bei ihm. Wie ich das Leder seiner Hose abstreiche, stellte ich schnell fest, dass er einen Schwanz wie ein Pferd haben muß und dazu noch einen Ring durch die Eichel. Ohne zu fragen, knöpfte er seine Hose auf und ließ seinen Kolben herausfallen. Ich hatte noch nie zuvor so einen Schwanz mit einem Prinz Albert in der Eichel gesehen. Aber konnte nicht anders, ich wollte ihn jetzt haben. Ich ging auf meine Knie runter und begann dieses Stück von Fleisch zu saugen. Er war noch weich als ich begann, aber nach wenigen Augenblicken wurde er härter. Er wurde so groß, ich konnte kaum die Hälfte davon in meinem Mund bekommen. Er war ein sanfter Kerl, da er mein Haar streichelte und er gab mir die volle Steuerung über diesen Blow Job.

Nach etwa 10 Minuten zog er meinen Mund weg, und ich stand auf. Er sprach zum ersten Mal und sagte, dass er jetzt noch nicht abspritzen will. Ich bedankte mich dennoch, dass ich seinen leckeren Schwanz blasen durfte. Er sagte daraufhin, dass er mich gerne später wieder sehen möchte und ich könnte dann sicher noch seinen Saft bekommen... - Ich war jetzt so geil, ich hätte einen Hund ficken können! Was dachte ich da? Ein Hund? Nun ja, wer kennt diese Stellung nicht. Da muß einer auf allen vieren kriechen und hat um seinen Hals eine Leine wie ein Hund beim Gassi gehen. - Und wie ich mich umsah in diesen Raum, da fand ich so einen "Meister", der eine Leine hielt, während er sein streunendes Tier mit dem Namen Rolf fickte. Mich haben bisher diese Sado/Maso Spiele nicht sonderlich viel interessiert im Leben. Ich hab doch mehr Spaß an anderen Dingen. Am meisten mag ich es an leckeren Schwänzen zu saugen. Besonders seit dem ich Scotts verpissten Schwanz gerochen habe, da mag ich es auch, wenn ein Penis und alles darum nach alter Pisse und mehr riecht. Ich könnte mich auch daran gewöhnen, wieder an verpissten Hosen zu lecken...

Ich war nun mehrmals durch den Backroom herum gegangen und ich war geiler als die Hölle. In meiner Hose, da pochte ständig mein Harter, der mehr als nur von mir gewichst werden wollte. Meine Hose war vorne herum bereits feucht geworden, weil mein Penis so viel Saft heraus ließ. Es sah sicher fast wie eingepisst aus. - Wie ich mal in einer anderen Ecke des Raums stand, kam ein Skin auf mich zu. Kniete sofort vor mich hin und begann seine Glatze gegen meine Schwanzbeule zu reiben. Natürlich war mein Schwanz voll hart, so dass die Glatze meinen Hammer raus holte und ihn sich in den Mund stopfte. - Es hatte noch nicht allzu lange dauerte, dass der Skin meinen Schwanz blies, wie ich sah, das Scott uns beobachtete. Er kam rüber, beugte sich an meine Schulter, leckte mir im Ohr und sagte, dass er diesen Typen zur Pissfamilie "einführen" wollte, wie er es bei mir auch geschafft hatte. Warum ich es ohne Widerspruch zuließ, das wunderte mich zwar. Aber so war ich mir wohl sicher, dass ich es nicht sein muß, der die Pisse von Scott abbekommt. Ich zog den Skin von meinem Schwanz und reichte ihn an Scott weiter. - Ich wußte genau, was nun geschehen wird. Er zog den Kopf zu seinem Schwanz und begann zu pissen. - Der Typ, der die ganze Zeit neben uns stand, war wahrscheinlich einer der Eigentümer, weil er zu Scott sagte, dass er darauf achten soll, dass nichts auf den Teppich geht. Spermaflecken war in Ordnung, Pisse aber nicht. Der Skin trank auch wirklich alles, die Scott ihm geben konnte. Sobald Scott mit pissen fertig war, mußten Rolf, Ralf und ich auch pissen. Und warum nun ein normales Klo dafür benutzen, wir haben doch eins hier. Wir hielten uns nach einander den entzückenden kleinen dicken orientalischen Typen vor unsere Pisser und strullten los. Und er trank wirklich all unsere Pisse. - Der ältere Mann mit seinem weißen Fell auf seiner Brust und dem P/A in seinem Schnüffler, war gerade damit fertig geworden einen schwarzen Typen zu ficken. Er fragte mich, ob ich seinen Schnüffler wieder saugen wollte und ich sagte sofort ja! Dieses Mal wurde mein Mund mit seinem Sperma gefüllt. Als er fertig wurde, fragte er mich, ob er mir noch mehr als Sperma geben kann. Ich sagte sofort zu! Kaum gesagt, da strullte er mir ins Maul. Ich hatte Mühe seine ganze Pisse zu saufen, ohne das was auf dem Teppich tropft. - Bevor ich die Backroom Party diese Nacht verließ, hatte ich viele Schwänze geblasen, schluckte Ladungen von Sperma und trank mehr Pisse als Bier!

Mein einziger Kommentar dazu ist heute. Bevor du es nicht mal versucht hast, solltest du es nicht einfach abstoßend finden. Wenn du es mit Pisse trinken versuchen willst, halte einen Finger in den Pissstrahl und schmecke es. Du wirst überrascht sein, wie das meiste davon wie Medizin (oder nach Hühnchen) schmeckt! Nur die wirklich starken Geschmäcker kommen von anderen Dingen. Es hängt davon ab, was man vorher getrunken hat, oder was du willst! Mir

schmeckt es inzwischen sogar sehr gut! Bevor ich an diesen Abend ging, trank ich sicher Pisse von mindestens 10 Typen. Jetzt bin ich immer noch geil!